

Mit dem „TRIO LiMUSiN – Literatur und Musik intim“ gastiert ein Ensemble, dessen Spezialität es ist, Schauspiel und virtuose Kammermusik in eine enge, „intime“ Beziehung zueinander zu stellen. Der Bremer Schauspieler Benedikt Vermeer verkörpert all die unglaublichen Originale, die uns seit der legendären Verfilmung mit Heinz Rühmann immer wieder Lachtränen in die Augen treiben: Professor Schnauzens „Schöler“ und „Pfeiffer mit drei F“, Bömmels „Dampfmaschine“ und „fieser Charakter“...

Im Spiel mit Spoerls Posse über Hans Pfeiffer, der die „schönste Zeit des Lebens“, nämlich die Schulzeit verpasst hat und sie nun nachholt, interpretieren der Geiger Ihno Tjark Folkerts und der Cellist Suren Anisonyan Perlen der Kammermusik von Luigi Boccherini, G. Ph. Telemann, Franz Anton Hoffmeister und von Hector Fiocco.

Spoerls Meisterwerk geht mit der Musik eine Verbindung ein, die – wie eine Feuerzangenbowle – ans Gemüt geht und einen herzlichen Spaß für die ganze Familie verspricht.

Aber Vorsicht: „Jäder nor einen wänzägen Schlock!“

